

Mombel s. *Mumpfel*.

Momm(-) s. *Mumm(-)*.

Mommeh s. *Mumch*.

Mömmie s. *Muhme*.

mommeln s. *mummeln*.

Momms, Mom(p)s s. *Mumps*.

Monárech M. 'Rottenarbeiter an der Eisenbahn' [Di. Anscheinend nur Pl. üblich], *schlechter M.* 'schlechter Verwaltn.' [Hhsn].

Formen: *monárja* Wiss., *monárja* Hhsn. — Vgl. zu diesem Ausdruck der Kundenspr., der etymologisch dunkel ist (Kluge. Etymol. Wörterb.¹¹, 397), noch L. Günther, Die deutsche Gaunerspr., 174 Anm. 43.

Monat M. Wie schd. Häufiger als *M.* ist *Mond* 2.

Formen: *mōnat* Gshn. Friedbg.; *māt* Schlierb.-Bi; *mōnt* Amtshsn.-Wi; *mōnad* Eschr. (s. Anm. zu *Mond*); *mōnat* Obeg.; *mōnāt* Rho.

Monatliche(s) N. 'monatliche Regel der Frauen' [Selt. Röhges-Gi Flb.]. Andere Ausdrücke dafür *Blut*, *Gebüt*, *rote Fahne*, *roter König*, *Besuch*, *Besuch von Rotenditmolde*, *Geschichte*, *Kirmes* (s. *Blut*, *Gebüt*, *Fahne* usw.).

Monatsfrau F. 'Frau, die gegen Entgelt stundenweise Hausarbeit leistet' [Wiesb.].

Mönch M. Wie schd. Ferner 'jeder bunte Schmetterling' [Schmalk.].

Mönch- in mancherlei Flurnamen, z. B. *Menchacker* [Eschr.], *eam Minchdräisch* 'Mönchdriesch' [Bhfdn.] usw.

Mönchskloß M. 'Vaterapfel' [Hhsn.]. Beiname des Prinzenapfels [Mühlhsn.-Ho].

Mond M. 1. Wie schd. Hierzu *neuer M.* * 'Neumond' [Ehrsten-Calden-Hg], *steigender M.* [Steinwand-Gf], *wachsender M.* [Oberlistgn.-Wo Schönebg.-Hg] * 'zunehmender Mond'. *Monds August* scherzhaft für 'Mond' [Rho.; vgl. *Mondpeter*]. Abfertigung für Neugierige *Wu leit dann dās Dārf? Es leit inuerm Muu of de Äre* [Wtfd.]. Rätsel *Wieviel wäicht 'wiegt' de M.? Ein Pfund* (er hat vier Viertel) [Etlbn.]. *Ich wollt, daß de om M. wäscht!* [Zi]. *Ich haue dir eine, daß du meinst, der M. wäre eckig* [Winkels-Ol], *wär dreieckig* [Mtb.]. (Noch) *hinterm M. daheim sein* (seltener *zurück sein*, *wohnen*, *sein*) 'in der Kultur zurückgeblieben sein' [Niedernhsn.-Ut Go Uw Marienbg.-Ow Obertiefenb.-Ol Dautphe-Bi Obeg.], 'dumm sein' [Dauernhm.-Bü], 'dummes Zeug reden' [Stein-Neukirch-Ow]. *Do biste doch weit hennerem M. dehaam* 'da irrst du dich sehr!' [Mensfdn.-Li]. Kräftige Ablehnung eines Ansinnens: *Da mißt ech hinnerm M. dahām sein!* [Elgendf.-Uw]. *In den M. gucken* (*schauen*) 'bei etwas das Nachsehen haben' [Wiss. Wett. Ddrd.], * 'traumverloren vor sich hinsehen' [Mtb. Neuenhn.-Ho Volkmarshn.-Wo]. *De hot mem M. ze dohn*, auch *Der giht mit dem M. 'ist närrisch'* [Mtb. Vgl. *Licht-*, *Mondnarr*, *möndisch*]. Ableger darf man nur bei zunehmendem *M.* pflanzen [Herges-Vogtei-Schm]. Wer am Sonntag arbeitet, kommt in den *M.* [Etlbn.]. *Der Mann* (oder *Das Männchen*) *im M.* wie schd. S. ferner noch *Sonne*, *Nauheim*. — 2. 'Monat' [Naur.-Wb Etlbn., Eschr. (s. u.), Lhsn. Friedewald-He Dsbg. Schmalk.]. Scherzfrage *Än bellem Mond esse de Schwarzeberner* 'Einwohner von Schwarzenbn.-Zi, dem hessischen Schilda' *am wingste? Äm Febberwar* [Dsbg.].

Vgl. *Monat*. — 3. 'Glatze' [Wsl. Obaur.]. — 4. 'Der Halbmond des Fingernagels' [Rho.].

Formen (wenn nicht anders angegeben, von *M.* 1): *mōnt* Gshn., Lhsn. (auch *M.* 2), Obeg.; *mōnd* Lghn. Arzb.-Uw Wiss.; *münd* Gelhsn.; *mō* Amtshsn.-Wi; *mā* Schlierb.-Bi Wtfd.; *mōn* Rho.; *mūn* Schmalk. (auch *M.* 2); *mōnd*, *münd* (*M.* 1), *aber münd* (*M.* 2); jünger hierfür bereits *mōnad*) Eschr.

mondblind (*mōn-*) 'halb blind' (Pferde) [Rho.].

Mondblume s. *Mohnblume*.

Mondfänger, M.? *Määrer*, Spottname der Bewohner von Maar-La [Vadenr.-Al].

Vgl. Schwab. Wörterb. 4, 1741 f.

möndisch (*mönsk*) 'mondsüchtig', 'verrückt' [Wa]. Schelte *Du bis wāt möönsk* [Freinhgn.-Wa]. Vgl. 361, 55 f.

Mondkalb N. 'dummer Mensch' [Wsl. Biebrich Selt. Dautphe-Bi Gelhsn. Gi Niederbreitenb.-Al Obgzb. Rho.]. Auch Schimpfwort, in Bhfdn. besonders für ein ungeschicktes dummes Kind. Was bedeutet *Augen wie ein M.* [Arzb.-Uw]?

Von *Muhkalb* 'dummer Mensch' nicht stets sicher abtrennbar.

Mondlicht N. Wie schd. Zu kleinen Kindern sagt man *Guck emool, wē schie 'schön' es Muundlichte scheint!* [Gelhsn.].

Mondnarr M. 'Mondsüchtiger' [Wsl.], 'Mensch, der sich zeitweilig wunderlich oder besonders erregt zeigt' [Wsl. Altenst.-Bü]. Vgl. 361, 55 f.

Mondpeter (-*pitter*) M. 'Mond' (scherzhaft) [Etlbn.]. Vgl. 361, 36.

Mondplacken Nur Pl. 'Flecken, die bei schlechtem Sensendengeln entstehen' [Steinb.-Gi].

Mondrof s. *Moltwurf*.

mondsüchtig Wie schd. Anderorts dafür *mit dem Mond gehn*, *möndisch sein* usw. (s. *Mond* 1, *möndisch*).

Monéten (*monédə* Wsl.) Pl. 'Geld' [Wsl. (vgl. *Monnaie*), Uw Kalteiche-Di Cass].

Zu lat. *moneta* 'Geld'. — Über die Studentenspr. als Vermittlerin von *M.* an Umgangsspr. (und Mda.?) vgl. Schulz-Basler, Deutsches Fremdwörterb. 2, 143.

Mongfel, möngfeln s. *Mundvoll, mündvollen*.

monkieren s. *mokieren*.

Monnaie (*mónē* Wsl.) N. 'Geld' [Wsl. (zugehöriger Pl. *Monéten*) und Geheimspr. der Vogelsberger Maurer im oberen Schwalmthal usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 136)].

Zu gleichbedeutendem frz. *monnaie*.

Mon(n)ich s. *Montag*.

Monopol G.? 'Schnaps' [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho (Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 53)].

Form: *Manopol*. Spielt der (durch polnische Arbeiter vermittelte?) Ausdruck auf das russ. Branntweinmonopol an (s. a. a. O. 17, 66)?

Monsieur (*mósjē* Selt.) 'Herr' [Selt. (spöttisch), Kettenb.-Ut (verächtlich); nach Heßler, Hessische Landes- und Volkskde. 2, 541 auch in Hg Wo].

Montag M. Wie schd. Hierzu *Der blaue M.* 'Montag der Karwoche' [Treis-Gi], 'Montag, an dem die Arbeit unterbleibt' [Wsl. Langenschwalb.-Ut Höhr-Uw, Ober-Ohmen-Al (war bei den früheren Messerschmieden des Orts üblich), Zi], ferner * 'Speiseüberreste' [Wollmar-Ma]. Reim: *Ich wollt, daß alle Tage voll-gesoffner Sunnig* usw. *wär s. Sonntag* (nicht, wie 216, 52 angab, hier bei *M.*). *Sonnigs schön ön Mon-*